

Einleitung

Dies könnte der inkonsequente Versuch sein, drum'n'bass zu texttualisieren. Drums zu Druckbuchtaben und Bässe zu Blocksatz. Drehen und Brechen. Musik mutiert zu Text. Mutation ist bekanntlich die einzige Chance, die die Evolution hat. Vorstellen Hypermusikalischer Literatur und superrealistischer Sonicfiktion. In Virtualität ist dies nichts mehr als eine elektronische 12".

PROJEKT::IL

Die DrumnBassDrone ist die textuelle Digitalisierung des DrumnBass. Die Konzepte die hinter BrumnBass stehen, sollen Konzepte hinter Texten werden. Die Strukturen sollen unverfälscht übernommen werden. CutnPaste. Samplen in die nächste Dimension. Die DrumnBassDrone ist eine Mutantcontenttextur. Sie ist gecutnpastes und gesamplet. Technik, Struktur und Layout sind vom **Technodroid**. Content ist DrumnBass. Nichts neues im Netz, nur Neukombinationen von Altem. Das ist DrumnBass. Das ist das Netz. Das ist digitale Ästhetik.

Zen und DJing

2 " Und ein altes Zen-koan lautet: Der Weg ist unter deinen Füßen "

Für einen DJ gilt ein Variation diese Koans: "Der Weg ist unter deinen Fingern"

3. 1. Von verschiedenen Techniken

Zen - die japanische Ausprägung des Buddhismus - ist mehr als eine mentale und körperliche Technik, aber weniger als eine Philosophie und schon gar keine Religion.

"Zen ist weder Denken noch Nicht-Denken, es ist jenseits des Denkens, reines Denken, ohne persönliches Ich-Bewußtsein und in Harmonie. "

3 In keinem anderen Zustand als in diesem befindet sich der DJ wenn er ein Set hinlegt. Er horcht, regelt, horcht, bremst, nimmt die crowd wahr, pitched, greift eine Platte, hat den Beat völlig verinnerlicht. Der DJ denkt nicht. Die Skillz die er benötigt kann man nicht durch das lesen von Büchern erlernen oder durch nachdenken.

" Denn auch wenn die meisten Tracks auf Rhythmusmustern basieren [...] wird grade im Hinblick auf Harmonien deutlich, dass ohne das nötige gefühl für die Musik auf den Paltten alle Technik meist vergebens ist. Die einzige Abhilfe dagegen: Üben. Üben. Und, ja, üben "

4

3. 2. Kunst und Mythos

Dabei ist Djing gleichzeitig völlig unmythisch. Es gibt keine Geheimnisse. Nur zwei Plattenspieler, zwei Platten, ein Mischpult, und die Skillz des DJs. Jeder kann DJ werden.

"Dieser Zustand ist nicht das Privileg der großen Meister und Heiligen, er ist ohne Geheimnis und jedem zugänglich. Zen bedeutet vertraut werden mit sich selbst, sein inneres Wesen zu \"schmecken\" und in Einheit mit ihm zu gelangen "

5

Der DJ kann bei seiner Kunst niemand anders als *nur* er selbst sein. Er muss voll für die Musik da sein und offen

" Es zu fühlen bedeutet, das Erlebniss, ein Verstärker zu sein, alle Kanäle als geöffnet zu erleben, supergeladen. "

6

Es bedeutet, sein inneres Wesen zu "hören" und in Einheit mit ihm zu gelangen. Wenn der DJ nicht zuerst ein Teil der Musik, ein Teil der Party, ein Teil der Crowd geworden ist, so ist er auch nicht würdig die Crowd zu rocken, und er wird es auch nicht erhlich und tief vollbringen.

Dabei ist der Akt des Platten auflegen nichts anderes als das eigene Bewußtsein zu zerschneiden. Der DJ muss viele dinge gleichzeitig tun, er muss alle Kanäle öffnen. Wenn er versucht nachzudenken ist er schon verloren. Das Ego wird in Phase mit dem Beat gebracht und so ausgeschaltet.

"Letztlich spielt der Wille keine Rolle mehr; es geschieht automatisch, natürlich, unbewußt "

8

3. 3. In der Mitte Nichts

So handelt auch der DJ; der Plattenspieler wird zur Metapher seines Geistes. Das Schwarze Vinyl dreht sich nur in der Mitte, im unsichtbaren Zentrum des Plattenspielers, im Loch der Platte steht alles still. Die Platte konzentriert sich im Mittelpunkt, ebenso konzentriert sich der DJ in seinem Mittelpunkt.

"Durch diese Übung der Konzentration lernt man wohl nach und nach sich auf jeweils eine einzige allein Sache zu konzentrieren, und doch bleibt dem Menschen alles, was ringsumher noch geschieht voll und ganz bewußt. [...] Aber man braucht darüber nicht zu viel nachzudenken! Im Gegenteil - Mit dem Körper denken, mit dem Instinkt. Mit der Intuition kann man alles fühlen "

9

Ohne Intuition ist auch der DJ aufgeschmissen. Er muss vorausahnen, was die Crowd tun wird, was sie hören will. Und rocken soll es.

" Aber sicherlich willst du ausgehen und deine Welt gerockt bekommen. Also, wenn ich ausgehe, will ich an meine Grenzen gebracht werden. Ich will es von überall auf mich zukommen hören: "Auf jetzt!". Das ganze Programm. "

10

"Wenn man wahrhaft leben will, muß man den Tod in sich kennen. Das Leben ist eine Abfolge von viele einzelnen "Hier und Jetzt" - man muß sich ständig im Hier und Jetzt konzentrieren. Die Menschen die sich ständig um die Zukunft oder die Vergangenheit ängstigen, sind sich gar nicht darüber im klaren, in

² Deshimaru-Roshi Taisen. " Zen in den Kampfkünsten Japans ". Heidelberg-Leimen: Werner Kristkeitz Verlag, 1994. S.

³ Deshimaru-Roshi 1994, S. 2-3

⁴ Niemczyk Ralf, Schmidt Torsten. " From Scratch : Das DJ Handbuch ". Köln: Kiepenheuer und Witsch, 2000. S.

⁵ Deshimaru-Roshi 1994, S. vier

⁶ Kodwo Eshun. " Heller als die Sonne : Abenteuer in der Sonicfiktion ". Berlin: ID Verlag, 1998. S.

⁸ Deshimaru-Roshi 1994, S. sex

⁹ Deshimaru-Roshi 1994, S. 007

¹⁰ Kemistry, Storm. " Interview ". In: Groove . 1998. S.

11 welcher Welt aus Illusionen sie leben. "

¹¹ Deshimaru-Roshi 1994, S. III

Die Drone

Die Drone ist auf ihrem Weg. Sie hat die letzten Kontrollposten ihres Raumsektors verlassen. Vor ihr liegt die finale Grenze. Die letzten Bässe reflektieren noch von ihrer violetten Oberfläche. The Beauty and The Beats. Der Rand des Universums. Mutig zu gehen wohin niemand zuvor ging. Hinter ihr liegt das SonicFictionEmpire. Der besiedelte Teil des Weltraums. Den sich Sounds, Drums, Breaths und der Bass teilen. Vor ihr liegen die Silentdomains. Das unentdeckte Land, von dem Bezirk keine Wanderer zurückkehrt. Stille herrscht hier. Hätte die Drone Empfindungen würde sie sich fürchten. Doch sie ist nur Technik, Theorie, Struktur. Vollgestopft mit Highend Konzepten der letzten Generation. Ihre Mission: Der erste Kontakt. Sehen wer da lebt, jenseits der Grenzen Vor ihr liegt der Raum der Textronen.

Still, aber.... ihre optischen Sensoren können kaum alle Reize aufnehmen. Information overload. Graphische Zeichen überall! Bedroht? Umzingelt! Aber die Drone bleibt ruhig. Sie könnte auch nicht anders, selbst wenn sie wollte. Gegenmaßnahmen werden eingeleitet. Drums werden ausgesandt. Die AlienZeichen werden gescannt. Die Drone erkennt Strukturen wieder. Die Bässe werden aktiviert. Erst nur langsam, kaum merklich. Dann aber immer deutlicher. Es bilden sich bekannten Konzepte im Textraum aus. Breakbeatbuchstaben und Soundsätze.

Der erste Kontakt ist hergestellt. Die Kommunikation funktioniert. Auftrag ausgeführt.

vocal samples

5. 1. dnb talks

5. 1. 1. Atari Teenage Riot 'You can't hold us back'

:: We don't make plans like that. We live day by day That's the way it's alway gonna be. ::

[Atari Teenage Riot You can't hold us back]

5. 1. 2. Sonic Subjunkies 'Live at the Suicide Club'

:: Soldaten des Planeten Megara, Ich euer Vorfahre, erkläre die Weltraumarmee von Megara ist aufgestellt und einsatzbereit. Unser Ziel ist die Djungelstadt. Wir werden mit unserem Angriff in genau 8 Stunden und 21 Minuten beginnen. Zu diesem Zeitpunkt überfliegt der Mittagsmond die Stadt. ::

[Sonic Subjunkies Live at the Suicide Club]

5. 1. 3. Technical Itch 'Dimension'

::in this eara our cities have become giants of steel and concrete, organized by comupters and electronic technology. it makes ous feel save to think that man has control of his enviroment, that science and logic have explained eveything. and yet there are many phenomena, that reach beyond our knowledge and reason, but we don't except them and so we deny they exist. mankind klings to ideas of happiness and order pursueing temporary desings and pleasures, not wanting to experience or understand the fearfull dimensons of darkness that runs parallel to the world, we think we know::

[Technical Itch Dimension]

5. 1. 4. Alec Empire 'E.C.P.')

:: "don't be so quick to give up!" "hä?" "I'll find a way to make your wish come true and if it's the last thing I'll do. ::

[Alec Empire E.C.P.)]

5. 1. 5. Shizou 'Dr.LSD'

:: Dr. LSD. Dr. LSD. Dr.LSD !!!LSD: DAS TOTALE ÄNNERE GLÖCK!!!! ::

[Shizou Dr.LSD]

5. 1. 6. Andy C and Ant Miles 'Valley of the Shadow'

:: I was in this long dark tunnel... ..and then a very very bright light appeard [...] it was so brilliant [...] more brilliant than the sun. ::

[Andy C and Ant Miles Valley of the Shadow]

5. 1. 7. Deejay E 'Exodus'

:: Take a deep deep breath. and image your body relaxed like it never relaxed before. ::

[Deejay E Exodus]

5. 1. 8. Panacea 'Tobsucht'

:: Ich bin der Zorn Gottes, die Erde, über die ich gehe sieht mich und bebt ::

[Panacea Tobsucht]

5. 1. 9. Patric Catani 'Slowly and Surely'

:: Slowly and surely they drew their plans againts us. ::

[Patric Catani Slowly and Surely]

Bibliographie

Deshimaru-Roshi Taisen. " Zen in den Kampfkünsten Japans ". Heidelberg-Leimen: Werner Kristkeitz Verlag, 1994.

Kemistry, Storm. " Interview ". In: Groove . 1998.

Kodwo Eshun. " Heller als die Sonne : Abenteuer in der Sonicfiktion ". Berlin: ID Verlag, 1998.

Niemczyk Ralf, Schmidt Torsten. " From Scratch : Das DJ Handbuch ". Köln: Kiepenheuer und Witsch, 2000.